"Tiere werden krank gemacht"

Tierärztin Dr. Jutta Ziegler spricht im Interview über ihre neues Buch

Tierärztin und Bestseller-Autorin Dr. Jutta Ziegler hat ein neues Buch mit dem Titel "Tierärzte können die Gesundheit Ihres Tieres gefährden" geschrieben. Im Interview weist sie unter anderem auf die Gefahren von Fertigfutter und Impfungen hin und räumt mit zahlreichen Märchen auf.

Frau Dr. Ziegler, Ihr neues Buch trägt den Titel "Tierärzte können die Gesundheit Ihres Tieres gefährden". Können Sie bitte kurz erläutern, inwiefern

Der Titel weist schon sehr deutlich auf das Dilemma hin. Patientenbesitzer gehen mit ihrem kranken Vierbeiner zum Tierarzt in der Annahme, dass sie dort die bestmöglichste Behandlung bekommen. Ich will hier natürlich nicht alle Veterinäre in einen Topf werfen, aber der Großteil der Tierarztpraxen ist gewinnorientiert ausgerichtet, das heißt, dass der finanzielle Gewinn vor der optimalen Versorgung des Tieres steht. Im Klartext bedeutet das: Patienten durchlaufen alle möglichen Untersuchungen, wie zum Beispiel Röntgen, Ultraschall, CT, die in vielen Fällen völlig unnötig und übertrieben sind, und mit einfacheren Methoden diagnostiziert werden könnten.

Was spricht gegen das Impfen?

Ich bin keine Impfgegnerin.
Aber Hunde bekommen oft bis zu neun Impfungen jährlich.
Es wird geimpft auf Teufel komm raus – entgegen allen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Dabei hält der Impfschutz neuesten Studien zufolge mindestens sieben Jahre. Somit sind jährliche Impfungen absolut unsinnig.

Wie lautet Ihre Impfempfeh-

Beim Hund reicht eine zweimalige Grundimmunisierung im Welpenalter gegen Staupe, Hepatitis und Parvo vollkommen aus. Bei Katzen ist eine zweimalige Grundimmunisierung gegen Katzenseuche ausreichend für ein Katzenleben.

Sie raten in Ihren Büchern von

Fertigfutter ab...

Nicht grundsätzlich. Aber man sollte beim Trockenfutter darauf achten, dass es kaltgepresst ohne künstliche Zusatzstoffe hergestellt wurde. Beim Dosenfutter ist die Höhe des Fleischanteils wichtig. Dieser sollte für Katzen mindestens 70 bis 80 Prozent, für Hunde 60 bis 70 Prozent betragen.

Grundsätzlich kann ich jedem Hunde- und Katzen-Besitzer nur empfehlen, auf BARF (biologisch artgerechte Rohfütte-



Das Buch "Tierärzte können die Gesundheit Ihres Tieres gefährden" von Dr. med. vet. Jutta Ziegler ist im mvg Verlag erschienen. Foto: Privat

Tierärzte können die Gesundheit Ihres Tieres gefährden

Neue Wege in der Therapie

mvgverlag

rung/Anm. d. Red.) umzusteigen.

Was spricht gegen Fertig- und

Diätfutter? Es sind fast ausschließlich Abfälle, die von den großen bekannten Herstellerfirmen zu Hunde- und Katzenfutter verarbeitet werden. Oft beträgt der Fleischanteil nicht mehr als vier Prozent. In der Zutatenliste werden zwar tierische Nebenerzeugnisse aufgeführt. Das können dann aber auch nur gemahlene Krallen, Federn, Schnäbel oder auch Hufe und Klauen sein. Das sind minderwertige Eiweiße, die dem Eiweißbedarf eines Fleischfres sers nicht gerecht werden. Hinzu kommt ein viel zu hoher Getreideanteil, Abfall aus der Müsliverarbeitung, der von Hund und Katze nur bedingt verstoffwechselt werden kann. So entstehen dann die vielfältigsten Erkrankungen.

Wie kommt es, dass viele Haustiere das Futter dennoch gerne fressen und scheinbar nicht genug davon bekommen

können?

Das hängt mit den künstlichen Geschmacks- und Lockstoffen zusammen, die den Fertigfuttermitteln zugesetzt werden.

Ohne diese würde kein Tier diesen Müll anrühren.

Vervollständigen Sie bitte diesen Satz: Ein Hund, der ein Leben lang nur Fertigfutter frisst, ist vergleichbar mit einem Menschen...

...der morgens jeden Tag Fastfood und abends Gummibärchen oder Milchschnitten isst.

Aufklärungsarbeit leisten Sie auch bezüglich Wurmkuren und Zeckenmittel.

Wurmkuren sind pures Nervengift und deshalb sollte man sie nicht prophylaktisch verabreichen, sondern nur bei einem tatsächlichen Parasitenbefall, der sich durch eine Kotprobe leicht und kostengünstig feststellen lässt. Mit Zeckenmitteln ist es ähnlich: Das Gift, das die Parasiten tötet, hat gefährliche Nebenwirkungen für unsere Haustiere.

Welche Mittel würden Sie bei Zecken- oder Flohbefall einsetzen? Kann man hier auch vorbeugende Maßnahmen ergreifan?

Gegen Zecken und Flöhe gibt es verschiedene natürliche vorbeugende Methoden: Ätherische Ölen als Spray oder Konzentrat, magnetische Plaketten, Bernsteinketten... – da heißt es ausprobieren. Jeder Besitzer sollte die für seinen Hund oder seine Katze beste Methode selbst herausfinden.

Als Tierarzt müsste man doch – auch ohne Profitgier – gut leben können, schließlich hat ein jeder nur Privatpatienten...

Genau das ist der entscheidende Punkt. Ein Drittel aller Tierärzte könnten ihre Praxis zusperren, wenn sie nur noch die wirklich sinnvollen Impfungen vornehmen würden. Gleiches gilt für die verkauften Diätfuttermittel. Das ist ein riesiges Geschäft. Wenn das wegfällt, kracht es gewaltig.

Woran erkennt man einen gu-

ten Tierarzt?
Ein guter Tierarzt sollte auf jeden Fall den Willen des Tierhalters respektieren. Bei eventuell notwendigen Operationen empfiehlt es sich, mehrere Meinungen einzuholen. Viele operative Eingriffe sind gar nicht nötig - für den Tierarzt

Das Interview führten Klaus und Kirstin Müller/Mobile Hundeschule Müller

aber lohnenswert...

Das Buch "Tierärzte können die Gesundheit Ihres Tieres gefährden" von Dr. med. vet. Jutta Ziegler ist im mvg Verlag erschienen. Die 356 Seiten starke gebundene Ausgabe ist für 17,99 Euro im Buchhandel erhältlich. Info unter www.m-vg.de